

Die Neu-Isenburger Naturschutzverbände nehmen Stellung

In einem Schreiben zur Regionaltangente West schrieben die Naturschutzverbände HGON, NABU und BUND an den Magistrat der Stadt Neu-Isenburg, Herrn Bürgermeister Hunkel

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hunkel, wir bedanken uns für die frühe Informationsveranstaltung am 5. Oktober 2017 in der Hugenottenhalle und **möchten unsere grundsätzliche Unterstützung für die Planung zum Ausdruck bringen.**

In jedem Fall ist eine ÖPNV-Verbindung nach Neu-Isenburg mittels der Regionaltangente West wünschenswert. Sie ist ein Beitrag gegen einen ungebremst ansteigenden PKW-Individualverkehr. Dies ist allein schon aus Gründen des Klimaschutzes angezeigt.

Unsere Zustimmung gilt auch der möglichen Verlängerung über die Kreuzung Frankfurter Straße/Friedhofstraße hinaus in das Birkengeviert. Unabhängig von unserer Perspektive bedeutet diese Anbindung auch eine erhebliche zukunftsweisende Aufwertung des neuen Wohngebietes in unserer Stadt. Und es macht vielleicht für einige Bürger die Abschaffung eines eigenen Autos möglich, ergänzt möglicherweise durch die Anmeldung beim app2drive Garsharing.

Wir finden es **nicht richtig** – wie von anderer Seite ausgedrückt – die Schadstoffe, den Lärm und die Gefahren, die von noch mehr Autos ausgehen, bei der Abwägung von mehr Geräuschbelästigungen durch die Bahn unberücksichtigt zu lassen. Es gilt, die Summe der Belastungen für Mensch und Natur zu minimieren.

Bei allen weiteren Planungen im Detail werden wir uns einbringen, wenn es darum geht die Eingriffe für bestehendes Stadtgrün möglichst gering zu halten und notfalls für direkten großen Ersatz von Bäumen zu plädieren, falls sich eine Entnahme oder ein Versatz nicht umgehen lässt.

Alle Ausgleichsmaßnahmen, die durch gefälltete Bäume und zerstörte Lebensräume für Fauna und Flora entstehen, sollen nicht nur innerhalb der Gemarkung Neu-Isenburgs verwirklicht werden, **sondern im Nahbereich.** Es sollten alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, die Ost-West-Achse als Grünachse zu entwickeln.

Schon jetzt schlagen wir vor, die Schienen als Rasengleis oder mit einer Sedum-Ansaat für

Trockenstandorte auszuführen, um Staub zu binden und Schall zu schlucken.

Im Bereich der Kleingartenanlagen Fischer-Lucius muss darauf geachtet werden, dass der Charakter des Stadtrandes erhalten bleibt, wenig technische Bebauung stattfindet, Wald- und Strauch-Vegetation weiter prägend bleiben.

Ganz wichtig ist für uns auch ein effektiver Schutz der Wanderwege der Amphibien, die das nahegelegene Sickerbecken mit Biotopfunktion (Fischer Lucius) als Laichgewässer nutzen. Dies gilt auch für das Laichgewässer der Sickerbecken im Frankfurter Stadtwald.

Im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung hoffen wir auf eine baldige Umsetzung des Projekts, das für uns ein Meilenstein für das Gelingen der Verkehrswende ist.

Mit freundlichen Grüßen

Anerkannte Naturschutzverbände

HGON: Ernst Böhm

NABU: Heinz Kapp

BUND: Maria Kämper



Stadtradeln 2018 vom 6. – 26. Mai!

Das **STADTRADELN** ist eine bundesweite Kampagne, die seit 2008 ausgetragen wird. Der dreiwöchige Aktionszeitraum liegt zwischen dem 1. Mai und dem 30. September und wird von den teilnehmenden Kommunen selbst bestimmt. Neu-Isenburg nimmt seit 2014 am STADTRADELN teil. Jeder, der in Neu-Isenburg wohnt, arbeitet oder zur Schule geht, kann teilnehmen. Geradelt wird in Teams. Teilnahmebedingungen und Spielregeln findet man unter www.stadtradeln.de.

Innerhalb der drei Wochen werden zahlreiche Fahrten in die Umgebung angeboten, an denen jeder teilnehmen kann.

Programm 2018 (Änderungen vorbehalten)

Sonntag, 6. Mai – Rathaus

- 10:00–14:00 Uhr: Fahrradcodierung des ADFC Neu-Isenburg (bitte Kaufbeleg und Personalausweis mitbringen!) und Infostand des Deutschen Verkehrsrats (DVR) zum Thema: „Pedelec? Aber sicher!“
- 14:00 Uhr: Offizielle Eröffnung des STADTRADELNS mit Schirmherrin und Stadtverordnetenvorsteherin Christine Wagner und Bürgermeister Herbert Hunkel
- ca. 14:30 Uhr: Eröffnungsradtour: „Natueroasen in Neu-Isenburg“ mit anschließender Einkehr

Sonntag, 12. Mai – Rathaus

- 14:00–17:00 Uhr: Radtour mit dem ADFC und dem GHK (Ziel wird noch bekannt gegeben)

Mittwoch, 16. Mai – Rathaus

- 18:30–20:00 Uhr: Rund um Neu-Isenburg nach Feierabend mit Schlusseinkehr (20 km)

Samstag, 19. Mai – Rathaus

- 11:00–18:00 Uhr: Zum Tannenhof in Richen (Groß-Umstadt) (60 km)

Mittwoch, 23. Mai – Rathaus

- 18:30–20:00 Uhr: Rund um Neu-Isenburg nach Feierabend mit Schlusseinkehr (20 km)

Samstag, 26. Mai – Rathaus

- 14:00–17:00 Uhr: Weihertour mit Abschlussfest des Stadtradelns (30 km)